Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office: Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

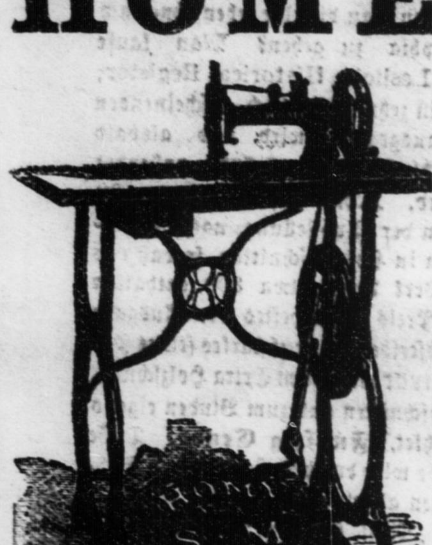
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 19ten Juli, 1877. (Nummer 28

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	[illegible]
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	2[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	4[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	8[illegible]

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.
Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.
Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Verläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen
trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Es ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roebel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 50
Rother Weizen	1 50
Roggen	55
Welschkorn	50
Hafer	40
Gerste	50
Klee Saamen	6 50
Grundbeeren	1 00
Eier	15
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	15
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	16
Eier	15
Weizen	1 75
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	40
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 75
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbsfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	1 00
Schmalz per Pfund	9
Talg " "	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel

übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or.
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau eobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollen diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schaballe, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer, 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten rc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-engliche Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle finnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches ereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem rc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel rc. rc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von
George Herwegh.
Herausg geben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1,35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1,85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die anterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflingee
Milwauk eWis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Brief marke. In Deutsch und Englisch drückt.

Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's
Blumen-und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.

Adressire: **James Vck, Rochester, N. Y.**

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1,00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Adam Hoy,

deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Die Kirschen.

(Fortsetzung.)

Eine Gräfin von Buchenhain, die sich seit einiger Zeit in der Stadt aufhielt, gab ihnen besonders viel zu verdienen. Einmal hatte die Gräfin einen Hut von strohgelbem Taffet mit einer Verzierung von blauen Kornblumen bestellt, und Karoline trug ihn am Morgen zur bestimmten Stunde hin. Die Kammerjungfer sagt: Die Frau Gräfin habe eben Besuch, indem gestern Abends deren Frau Schwester mit Herrn Gemahl und Fräulein Töchtern angekommen seyen. Die Jungfer nahm indeß den Hut, der sehr schön ausgefallen war, hieß Karoline ein wenig warten, und ging. Nach einer Weile kam sie wieder und sagte: „Der Hut fand großen Beifall; die zwei Fräulein wünschen auch solche Hüte. Kommen Sie sogleich mit mir; Sie bekommen gewiß mehrere Bestellungen. Sie führte Karoline in den Garten, wo die Gräfin mit ihrer Gesellschaft in der großen Laube Kaffee trank.

Karoline trat in die Laube. Die beiden Fräulein betrachteten und bewunderten noch immer den Hut. Ihre Mutter, die Schwester der Gräfin, bestellte für sich und ihre Töchter drei solche Hüte, und ertheilte Karolinen, besonders wegen den schönen Kornblumen, die ganz allein von Karolinens Hand verfertigt waren, große Lobsprüche.

Die Gräfin sagte: „Der Hut und die Blumen sind allerdings sehr schön. Karoline arbeitet vortrefflich. Allein das tugendhafte Betragen meiner freundlichen Karoline, wie ich sie immer nenne, verdient noch größeres Lob, als ihre schönen Arbeiten." Die Gräfin erzählte von dem harten Schicksale, das Karoline betroffen, und wie sie nun mit unermüdetem Fleiße ihre Eltern ernähren helfe.

Der Graf stand mit seinem Schwager, dem Obersten von Holm, einig Schritte vom Eingange der Laube. Der Oberst, ein ansehnlicher Mann in prächtiger Uniform, und mit einem Orden geziert, ward auf das Gespräch aufmerksam, nahm seine Tabakspfeife aus dem Munde, trat näher, betrachtete Karoline und rief: „Um des Himmelswillen! Was Sie, Sie sind die Amtmannstochter von Rebenheim? Nun, Sie sind schön herangewachsen; ich hätte Sie nicht mehr gekannt—und doch sind wir alte Bekannte."

Karoline stand betroffen da, sah den ihr unbekannten Herrn mit großen Augen an, und ihre Wangen glühten.

Er aber nahm sie freundlich bei der Hand, führte sie zu seiner Gemahlin, die neben der Gräfin saß, und sagte zu ihr: „Sieh, Amelie, diese Jungfrau ist's, die mir vor zehn Jahren, als sie noch Kind war, das Leben rettete." „Wie wäre das möglich?" sagte Karoline erstaunt. „Je, so wollt' ich doch, rief der Oberst; erinnern Sie sich den des Husarenoffiziers nicht mehr, der einst auf seinem schäumenden Pferde vor das Amthaus zu Rebebenheim angesprengt kam, und den Sie so freundlich mit Kirschen bewirthet haben?"

„Ach, Sie sind es! rief jetzt Karoline, und ihr Gesicht ward von Freundlichkeit wie verklärt. O Gottlob, daß Sie noch am Leben sind! Allein, daß ich etwas zur Rettung Ihres Lebens sollte beigetragen haben, davon weiß ich wahrhaftig nichts."

„Freilich können Sie nicht wohl davon wissen, was für eine große Wohlthat Sie mir erwiesen haben, sprach er. Meine Frau und meine Tochter aber wissen es gar wohl. Ich schrieb es ihnen sogleich. Denn es ist eine der merkwürdigsten Geschichten meines Lebens."

„Und für mich die merkwürdigste des ganzen Krieges!" sagte die Gemahlin des Obersten, stand auf, und umarmte Karoline sehr gerührt.

„Nun, sprach die Gräfin von Buchenhain, von all dem wissen ich und mein Mann ja noch gar nichts! Geben Sie uns die Geschichte doch einmal zum Besten!"

„Sie ist nur kurz, sagte der Oberst. Ich sprengte hungrig und durstig vor das Haus, in dem Karoline und ihre Eltern wohnten, und bettelte so zu sagen um Brod und Wasser. Sie theilten Alles mit mir, was sie hatten, und bei der allgemeinen Noth wohl für sich hätten aufsparen können. Karoline leerte ihr kleines Kirschenbäumchen wohl gänzlich ab, um mich zu erquicken. Es waren herrliche Kirschen—und so wahr ich ehrlich bin, vielleicht die einzigen in der Gegend. Der Feind ließ mir aber nicht Zeit, sie zu essen; ich mußte sogleich wieder zu Pferd. Da nöthigte mich Karoline mit der liebenswürdigsten Freundlichkeit, die Kirschen einzustecken. Allein das ließ sich nicht so leicht machen. Mein Pferd war mir Tags zuvor unter dem Leibe erschossen worden. Ich nahm in der Geschwindigkeit das Unentbehrlichste aus dem Mantelsacke, bis mir ein Husar sein Pferd abtrat. Ich führte, wie jener Weltweise, Alles, was ich hatte, bei mir. Um indessen für die Kirschen in einer Tasche leeren Raum zu machen, nahm ich meine Brieftasche heraus und steckte sie hier in die Brust. Es ging sogleich auf den Feind los, der Miene machte, auf's Neue vorzubringen. Ich jagte mit meinen Leuten die feindlichen Husaren, daß es eine Lust war. Allein in einer Hecke war Infanterie versteckt. Ein Jäger zu Fuß schoß unversehens auf mich. Der Kerl hatte mich gut gefaßt; er traf mich gerade hieher auf die Brust. An der Brieftasche aber ist die Kugel abgeprellt—sonst wäre ich durch und durch geschossen worden, und auf der Stelle todt geblieben."

„Nun sagen Sie alle, fuhr er mit großer Rührung fort, hat sich Gottes Vorsehung nicht der Hand des freundlichen Kindes bedient, mich dem Tode zu entreißen? Habe ich Recht oder Unrecht, wenn ich behauptet, Karoline da rettete mir durch ihre Freundlichkeit das Leben? Ihr habe ich es zu danken, daß meine Töchter keine Waisen sind; daß ich hier stehe, meine Pfeife rauche, und mich der Schöpfung Gottes freue."

Alle gaben ihm Beifall. Die Gemahlin des Obersten drückte Karolinen die Hand, die sie noch immer in der ihrigen hielt, und sagte, indem die Thränen in den Augen standen: „So ist es! Sie waren für uns alle hier ein guter Engel, und haben eine große Trauer von unserer Familie abgewendet." Auch die zwei Töchter des Obersten sahen mit leuchtenden Blicken auf Karoline. „So oft wir Kirschen aßen, sagte die jüngere, sprachen wir von Ihnen, ohne Sie zu kennen." „Ich schätze mich sehr glücklich, sagte die ältere, daß unser Wunsch, Sie kennen zu lernen, endlich erfüllt ist." Beide Fräulein nöthigten sie, zwischen ihnen beiden Platz zu nehmen, und schenkten ihr in eine schöne, prächtige vergoldete Porzellanschaale Kaffee ein.

Der Oberst aber war nachdenkend geworden. „Da rühmt ihr immer meine Thaten, sagte er, aber was ist, was kann der Mensch? Ohne das Teller mit Kirschen wäre ich als Lieutenant auf dem Kirchhof zu Rebenheim längst vermodert, und ein Andrer wäre an meiner Stelle Oberst. Meinen Orden hier, Ehre und Wohlstand danke ich einer Hand voll Kirschen, oder vielmehr Gottes Hand, die den Helden durch ein Kind errettete und mit Sieg krönte.

„Wir sprechen uns weiter, sagte er plötzlich zu Karolinen. Jetzt habe ich mit meinem Schwager, dem Herrn Grafen da, eines kleines Geschäft abzumachen." Die Herren gingen. Karoline blieb noch eine Weile und empfahl sich dann. „Auf Wiedersehen!" sagte die Gemahlin des Obersten, und entließ sie sehr gnädig.

Der Oberst hatte indeß seinen Schwager, den Grafen von Buchenhain, an die andere Seite des Gartens geführt. Der Amtmann des Grafen war seit ein paar Monaten todt. Es hatten sich viele um den Dienst gemeldet. Der Graf war unschlüssig, welchen er wählen sollte, und hatte diesen Morgen lange mit dem Obersten darüber gesprochen. Der Dienst sollte, da dringende Amtsgeschäfte abzumachen waren, heute noch vergeben werden.

„Jetzt brauchts kein Kopfbrechen mehr, sagte der Oberst; den Ehrenberg nimm du. Gott schickt uns die Tochter des braven Mannes nicht umsonst gerade am heutigen Morgen—und wahrlich nicht umsonst mußte ich gestern Abends hier anlangen, um sie, gerade bevor der Dienst vergeben ward, hier zu treffen."

„Es ist wahr, sagte der Graf, die Leute haben sich um die Familie verdient gemacht. Auch soll Ehrenberg ein wahrer Ehrenmann sein. Allein ich sah ihn kaum ein paar Mal und es ist daher noch zu bedenken.—"

„Was zum Kukuk, sagte der Oberst mit der ihm eigenen Hitze, soll da noch zu bedenken sein? Einen bessern Mann treibst du nicht auf, so weit der deutsche Boden reicht! Bin ich nicht auf meinen Zügen zweimal nach Rebenheim hingeritten, um das gute Kind, dem ich mein Leben zu danken habe, noch einmal zu sehen und meinen Dank zu bezeigen? Und habe ich nicht alles genau ausgekundschaftet! Karoline und ihre Eltern traf ich freilich nicht! Auch konnte ich ihren Aufenthalt nicht erfahren. Aber andere Dinge erfuhr ich, die mir das Herz warm machten. Das ganze Dorf gab dem edlen Amtmanne, seiner trefflichen Frau und der kleinen Karoline das beste Zeugniß. Alte graue Männer sagten mir mit Thränen in den Augen: „Herr Ehrenberg war das Muster der Gerechtigkeit, der Thätigkeit, der Ordnungsliebe, der Wohlthätigkeit. Ewig können wir es ihm nicht vergelten, was er an uns gethan hat. Wo er auch sei, und wie es ihm jetzt gehe—es muß ihm noch wohl gehen. Das hat er schon an jedem Einzelnen von uns mehr als einmal verdient." So sagten die Bauern, darum sage ich, mache hurtig und laß das Dekret aufsetzen, damit ich sogleich selbst es ihm hintragen kann."

Die Sache wurde richtig, das Dekret verfaßt und unterzeichnet, und der Oberst hatte seit langer Zeit keinen so fröhlichen Morgen; ja kaum nach einem Siege war's ihm, wie er sich ausdrückte, so leicht und wohl um das Herz.

Während dieses ausgemacht worden, war Karoline, ohne nur im geringsten zu ahnen, was der Oberst vorhatte, voll haben Vergnügens nach Hause gekommen. „Je Mädchen, was ist dir! sagte der Vater; deine Augen glänzen ja vor Freude." Karoline erzählte, wie die Kirschen dazu beitrugen, dem Obersten das Leben zu retten; und die Eltern priesen Gottes heilige Vorsehung.

„Das ist ein Strahl von Hoffnung, sagte die Mutter; vielleicht stehen uns noch bessere Tage bevor."

„Ja Karoline, sagte der Vater, deine freundliche Güte, die dir als Kind schon eigen war, könnte vielleicht noch das Glück deiner Eltern machen." „Wenn ich diese Güte je hatte, sagte Karoline bescheiden, so ist es nur das Erbtheil meiner theuern Eltern."

Sie sprachen noch über die Begebenheit, da hörten sie den Obersten, seinen klirrenden Säbel nachschleifend, schon die Treppe herauf eilen. „Guten Morgen, Herr Amtmann von Buchenhain!" rief er sogleich unter der Thüre.

„Wie, was, von Buchenhain?" sagte Ehrenberg.

„Nicht anders!" sprach der Oberst, und zog seine Brieftasche heraus. „Ich führe diese Brieftaschen nur an besondern Freudentagen, sagte er, wie zum Beispiel heute, da ich Karolinen wieder fand. Seher Sie da—er zeigte auf eine beschädigte Stelle der Brieftasche — hieher traf die Kugel. Karoline hat Ihnen ja wohl erzählt?"

„Zu unserer größten Freude!" sprach Ehrenberg.

Der Oberst öffnete die Brieftasche und nahm ein Papier heraus. „Da lesen Sie!" sagte er zu Ehrenberg. Ehrenberg las und erstaunte. Es war das Anstellungsdekret auf die gräfliche Amtmannsstelle in Buchenhain mit tausend Thaler Gehalt, nebst noch vielen andern Vortheilen. Der edle Mann, der bisher so viel geduldet hatte, und in einem sehr abgetragenen, wiewohl sehr reinlichen Rocke das stand, traute kaum seinen Augen. „Lesen Sie doch laut!" sagte der Oberst. „Ihre Frau, und meine Retterie, die holde Karoline da, scheinen neugierig, was das Papier enthalte." Ehrenberg las das Dekret mit tiefgerührter stimme, und Mutter und Tochter schluchzten beinahe laut.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, Juli 19. '77.

R. A. Bumiller, Editor

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Wird es ihnen an den Kragen gehen?

Wie die Nachrichten aus New Orleans melden, sind die schurkigen Mitglieder der „Returning Board," durch welche Hayes in das Präsidentamt hineingeschmuggelt wurde, wegen Meineid vor das Criminal-Gericht geladen worden, nämlich, J. Madson Wells, T. C. Anderson, Louis M. Kenner und J. Casanawe, vier der niederträchtigsten Hallunken die je lebten. Die Klage bezieht sich auf die Fälschung der Wahlberichte während dem letzten Herbst.

Die Verhaftung der Schurken hat in Louisiana, wie auch unter den Radikalen in Waschington und in allen Theilen des Landes eine ungeheure Aufregung hervorgerufen, da die ganze Sippschaft „Dreck am Stecken hat."

Es wird den Kerlen indessen **nichts** geschehen, da Hayes ein Verständniß mit Gov. Nickolls eingegangen haben soll, daß, im Fall die „Returning Board" ihn (Hayes) als Präsident hineinzählen, und Nickolls als Governör des Staates erklärt werden würde, **keine Klagen gegen** die Returning Board angestrengt werden sollten! Stellt sich dieses wirklich so heraus, dann sind Hayes und Nickolls eben solch' elende Schurken, wie die Returning Board.—Ist es aber nicht eine Schande für das Land, **solche** Männer an der Spitze der Regierung zu haben? —Nun, wir wollen sehen, was wohl kommen wird. Wir erklären übrigens nochmals, daß der Returning Board nichts geschehen wird.

Die Rinderpest in Deutschland.

Dem Staats-Departement zu Waschington ist ein offizieller Bericht über das Auftreten der Rinderpest in Deutschland von dem Bundes-Consul Winser in Sonneberg zugegangen. In demselben heißt es unter Anderem: Das Gift der Rinderpest ist sehr schwer zu zerstören, haftet leicht an allen Substanzen und steckt noch nach sehr langer Zeit in Häuten, gleichgültig ob sie eingesalzen oder getrocknet sind, ob sie von pest kranken Thieren kommen, oder ob ihnen durch Berührung das Gift mitgetheilt ist, bringen sie den Ansteckungs-Stoff nach dem Auslande.

Die Pest steckt nicht allein Rindvieh, sondern auch Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen und Geflügel an. Heu, Stroh, Holz, Leder, selbst die Erde kann den Ansteckungsstoff verbreiten. Auch in den Kleidungsstücken, namentlich wenn sie aus Muslin angefertigt sind, wird das Gift verschleppt. An allen den genannten Artikeln haftet das Gift lange Zeit, ohne seine Wirkung zu verlieren. Deshalb werden in Deutschland so strenge Maßregeln angewendet, um die inficirten Orte abzusperren.

Bestrafter Kindesraub.

Vor einiger Zeit verschwand, wie früher ausführlich berichtet worden, die 7 jährige Mary Masterson, aus dem Hause ihrer Großmutter, 635 Charles Str. in Philadelphia. Die Mutter des Mädchens ist todt und der Vater arbeitet in Conshocken. Als es eines Nachmittags aus der Schule kam, wurde es von einer alten Frau, Fanny Brown, die im Hause der Großmutter einige Nächte logirt hatte, entführt und nach mehrfachem Hin- und Herlaufen in eine Car und dann nach einem Bahnhofe gebracht. Die Frau entführte das Kind nach Baltimore, und dann Washington, Indianapolis und endlich nach St. Louis, wo sich seiner barmherzige Schwestern annahmen. Das Kind mußte betteln und wurde häufig von der Frau geschlagen, bis es in St. Louis von der dortigen Polizei aufgefunden wurde. Die Frau führte zu ihrer Vertheidigung an, sie habe einen Mann und vier Kinder in Omaha, Neb., und kein Geld gehabt, um zu ihnen zu gelangen; sie habe deßhalb das Kind mit sich genommen, um die Sympathie mitleidiger Menschen zu erregen und bei dem Betteln mehr bekommen zu können. Die alte, sehr ärmlich gekleidete Frau wurde vor Richter Finletter gebracht und auf **fünf Jahre nach der Eastern Penitentiary** geschickt.

Eine Dame wünscht zu wissen!

Was ist die neueste Pariser Kleider-und Hutmode, und die moderne Art das Haar zu tragen? Millionen werden ausgegeben für künstliche Vorrichtungen, welche die Thatsache, daß Abmagerung, Nervenentkräftung und weibliche Schwäche vorhanden, nur um so auffälliger machen. Dr. Pierce's Favorite Prescription (Lieblingsverordnung) wird unter einer bestimmten Garantie verkauft. Gebraucht man sie laut Anweisung, dann braucht man sich keiner erkünstelten Formen zu bedienen. Sie wird jene, dem weiblichen Geschlecht eigenthümlichen Krankheiten überwinden. Dr. Pierce's Notizbücher werden von allen Apothekern verschenkt.

Der Temperenzhumbug wird so weit getrieben, daß sogar in einer Kirche in Union versüßter Essig anstatt Wein beim heiligen Abendmahl gebraucht wird. Das ist denn doch wirklich zu weit gegangen und wenn die Herren Geistlichen etwas Anstößiges im Weingenuß finden, so sollten sie die Abendmahlsfeier ganz einstellen.—(Pennsylv. Staats Zeitung.)

Schlimme Folgen einer großen Unvorsichtigkeit.

Ein junger Mann in Allegheny war in sehr erhitztem Zustande nach Hause gekommen und hatte sich zum Abendessen niedergesetzt, zu dem er viel Gurkensalat aß. Der junge Mann beging darauf die Unvorsichtigkeit, gleich seinen Durst mit Eiswasser zu stillen. Die Folge war, daß sich bei ihm kurz darauf ein heftiger Cholera-Morbus-Anfall einstellte, der am nächsten Morgen gegen 5 Uhr den Tod des Patienten nach sich zog.

Neues Mittel gegen die Grundbeeren Käfer.

Einer der Fuhrleute von Peacock und Orth, in Lecha County, streut die Asche aus dem Kalkofen auf seine Grundbeeren Pflanzen und zerstörte dadurch alle Käfer. Die Wirkung soll eine auffallend rasche sein und hat den Vortheil, daß die kalkhaltige Asche auch das Land noch bereichert.

Für Bauern.

Eine neue Sorte Schwindler macht gegenwärtig die Landdistrikte unsicher, vor welchen wir unsere Bauern zeitig warnen wollen. Diese Gauner kundschaften aus ob Bauern gewisse Patent-Heugabeln besitzen und gebrauchen, in welchem Falle sie auf der Zahlung einer gewissen Summe bestehen, da sie die Patentbesitzer zu sein vorgeben und gefälschte Patentbriefe zu dem Zweck vorzeigen; auch drohen sie wegen Patentverletzung mit gerichtlichen Prozessen. Manche leichtgläubige Landleute in Cumberland und York County haben den Schwindlern das verlangte Geld wirklich bezahlt. Also, ihr Bauern! aufgepaßt!

Mr. John Riemenschneider, Canajoharie, Montgomery Co., N. Y., schreibt: —Ich gebrauchte eine Flasche von **Dr. August König's Hamburger Tropfen** und kann mit Recht sagen, daß dieselben mir besser gethan haben, als irgend eine andere Medizin, die ich je gebraucht habe.

Unglück durch Schießgewehr.

Lancaster, Pa. 28. Juni. In dem Knaben-Institut des Prof. Wagner, nahe Lancaster, ereignete sich heute ein trauriger Unfall. Einer der Zöglinge hatte heimlich einen Revolver in die Anstalt gebracht und zeigte heute denselben mehreren Kameraden wobei er mit dem Pistol auf einen 14jährigen Knaben, Namens McCullough, zielte, dessen Eltern in Pittsburg wohnen. Der Revolver ging plötzlich los und wurde der junge McCullough durch die Kugel, die ihm in das rechte Auge eindrang, auf der Stelle getödtet.

Pfirsichzüchter in Maryland.

Die Pfirsichzüchter in Maryland sind in Verzweiflung, nicht weil ihnen ihre Pfirsiche in der Blüethe erfroren sind, sondern umgekehrt, weil sie eine so reiche Ernte erwarten, daß sie im Voraus nicht wissen, was damit anzufangen. Die diesjährige Ernte wird, wenn nicht außerordentliche Naturereignisse sie zerstören, die reichste die bisher dagewesen, die von 1875 noch um Bedeutendes übertreffend. Man erinnert sich, daß in jenem Jahre die Pfirsichzüchter klagten, daß sich das Versenden nicht zahle, indem der Preis der Körbe oder Kisten und des Transports den ganzen Profit auffresse. Man berechnet daß dieses Jahr 8 bis 10 Millionen (Buschel-) Körbe voll Pfirsiche zur Versendung kommen werden. Dies ergibt also für die Delaware-Marylander Pfirsichgegend, die nur etwa 6 Counties umfaßt, eine Ernte von elf Millionen Buschel oder ein Peck für jeden Einwohner der Ver. Staaten, Mann, Weib und Kind. Da aber die Pfirsiche leicht verderben und einen längeren Transport nicht aushalten, so waren die Pfirsichzüchter Marylands und Delawares bisher auf die großen Städte des Ostens angewiesen. Im Jahre 1875 versuchte man es mit Sendungen bis nach Cincinnati und Chicago hin, die meisten kamen aber in verdorbenem Zustande dort an. Dieses Jahr wird man bei dem großen Ueberflusse das Experiment dennoch wiederholen und die Baltimore-Ohio-Bahn macht bereits Anstalten für spezielle Pfirsichzüge, die Erzeignisse der Marylander Obstgärten bis nach St. Louis bringen sollen.

Tramps, welche sich in Reading erwischen lassen, müssen einen Tag auf der Straße arbeiten.

Die Centre County Normal Schule unter der Leitung des Supt. Meyer und Prof. C. L. Gramly wird am 24ten d. M. in Milesburg eröffnet werden.

Frau Aaron Long von Spring Mills pflückte Kirschen, und befand sich bei diesem Geschäfte auf einem Zweige ungefähr 20 Fuß hoh. Der Zweig brach, was den Sturz der erwähnten Frau verursachte und ihr bedenkliche Wunden beibrachte.

D. L. Zerby wird den Herbst Termin seiner Schule am Montag den 30ten d. M. eröffnen. Herr Zerby ist ein sehr erfahrener Lehrer und besitzt Eigenschaften, die für seinen Beruf nicht besser passen könnten. Er verdient die volle Gunst des Publicums.

Wir haben zu wiederholten Malen den Eltern die Wichtigkeit vorgehalten, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Eine gewöhnliche aber gründliche Bildung sind alle Eltern ihrem Kinde schuldig und diejenigen Kinder, die sie nicht bekommen, sind einfach um ihre guten Rechte betrogen. Wir können sehr oft bemerken und müssen bedauern, daß so viele unserer Buben und jungen Männer in unziemlicher Unwissenheit aufwachsen. Das sollte nicht so sein, deßhalb versäumet nicht, die Kinder zum Schulbesuch zu zwingen.

Der Herbst Termin der Penn Hall Academy wird am Montag den 23ten Juli anfangen. Für Bedingungen und Preis wende man sich an

Prof. D. M. Wolf, A. M.
Principal.

Welschkorn und Grundbieren zeigten sich nie in einem besseren Zustande als jetzt, und wenn die Vorsehung fortfährt, uns mit zeitlichem Regen zu begünstigen, werden wir nichts über die Ernte zu klagen haben.

Bellefonte feierte den vierten Juli durch ein mittelmäßiges Feuer, das das Dach von Herrn Geo. A. Bayard's Wohnhaus ganz vernichtete, und die Druckerei des „Watchman" sowohl als die ganze Häuserreihe von Bush & McLain bedrohte. Wir ziehen in allen Fällen die Art und Weise, wie wir den besagten Tag feierten, vor.

Nahe Lewisburg wird am 15. August ein großes Ernte Fest gehalten werden, zu welchem ganz Centre County höflichst eingeladen ist. Es wird für eine Extra Train von Spring Mills und Forks gesorgt werden. Wir werden so bald als möglich das Nähere über die Zeit, den Platz und die sonstigen Veranstaltungen veröffentlichen.

Am Freitag Abend letzter Woche als Moore's Train sich auf ihrem Heimwege nach Osten befand, überfuhren sie einen Stier von Herrn Michael Ebert. Das Vieh befand sich im Beaverdamm Tunell als die Train dorthin kam und wollte nicht aus dem Wege gehen. Der Stier, welcher getödtet wurde, blieb sogar fest auf den Tirs stehen.

Wir haben versucht, die Zeit, wann die regelmäßigen Trains zu gehen anfangen sollen, zu erfahren, konnten aber nichts gewisses ausfinden. Moore & Söhne werden in den nächsten Tagen fertig sein mit ihrer Arbeit in Spring Mills, nämlich der Drehscheibe, u. s. w. Es wurde am letzten Dienstag eine Inspection gehalten werden von Supt. Baldwin, Chief Engineer Leuffer und anderen Riegelweg Beamten. Da das geschehen, setzen wir voraus daß die regelmäßigen Bahnzüge bald zu fahr en anfangen.

Schauderhaft.— Daniel Hosterman zeigte uns einen Brief von seinem Bruder Henry, mit dem Datum des 10ten Juli von Moccasin, Ill., aus welchem wir das folgende sonderbare und schreckliche Ergebniß entnehmen:

„Ich muß dir etwas erzählen von einem Mann der mit Kornpflanzen beschäftigt war im nordwestlichen Theile dieses Staates. Er ging auf das Feld hinaus, um Korn zu pflugen, fand es aber zu naß. Über diesen Umstand zeigte er sich sehr unzufrieden, und fing an über Gott zu fluchen, und bemerkte unter anderem, wenn er den Allmächtigen hier hätte, würde er Ihn mit in den Grund pflugen. Der schreckliche Fluch ward kaum über seine Lippen, als er vom Blitze todtgeschlagen wurde. Sein Leib steht noch am selben Platze gerade als wenn er lebte, jedoch so hart wie Marmor, und der Grund um ihn herum ist so hart wie Stein. Tausende von Menschen geben zum Platze um ihn zu sehen, ich beabsichtige selbst hinzugehen."

Wir können die Wahrheit des Obigen natürlich nicht verbürgen, jedoch scheint der Schreiber der obenangeführten Zeilen, Herr Henry Hosterman, der in dieser Gegend wohl bekannt ist, nicht die geringsten Zweifel über die Richtigkeit des Vorfalles zu hegen.

Verheirathet.

Am 17ten l. M., durch Rev. J. G. Shoemaker, Herr Geo. M. Bower und Miß Martha J. Condo, beide von Haines Twp., Centre Co.

Am 21ten l. M., durch denselben Herrn Daniel D. Royer, von Rebersburg und Miß Mary A. Roush von Madisonburg.

Gestorben.

Am 6ten d. M. in Potter Township Jacob Moyer, im Alter von 82 Jahren.

Am 11ten d. M. Frau Anna, Gattin von George Krape von Gregg Twp., im Alter von 53 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim in deutscher Sprache predigen.

Rev. G. W. Boyse wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche predigen.

Rev. J. Tomlinson wird am nächsten Sonntag Abend in der lutherischen Kirche in Aaronsburg und zwar in englischer Sprache predigen.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 14ten Mai A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 27ten Tage des August, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hunderterten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Lvi W. Munson.
Scheriff

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschloßen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Everur are nach Empfang des Betrages sogleich P. P. ist zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, eleganteston und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die amilie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen so wie **Familien-Registern,**

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in dem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden,

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock, in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Ira C. Snyder.

Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige oder einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notariat und **Geschäfts Vermittlungs Bureau** von

Marthieu Eultel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,
Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts-und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksal und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge-und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slipper und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herr'n Stiefel, das Paar $250

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt ward höchste Anerkennung empfangen,

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietor S

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday July 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Nemesis

seems to be after Wells and Anderson, the most infamous two of the Louisiana Return Board, in earnest. They stand indict ed and are under arrest for forgery and perjury, in publishing and dec laring as true the Returns of the Presidential election for Louisiana, having themselves altered and forged the same to an extent that gave the electoral vote of that state to Hayes, when it was patent to the world that Tilden had fairly carried it. Wells sends a wail of despair up to Washington for help, as if poor Hayes *could* help them if he would. Such is fortunately not the case. The Executive Department of the National Government and the Judicial Department of the state of Louisiana are entirely distinct in their functions and the one has not the slightest control over the other. Not even the President's pardon could reach the case. The Board must stand or fall on the record they made for themselves, and neither Hayes nor his cabinet can save them.

There is a great flutter in administration circles over this matter. The President shows much concern about it, and is of the opinion that the indictment of Wells and Anderson should be regarded as a violation of the understanding under which the Federal support was withdrawn from Packard. If such a bargain did exist it is simply damning and disgraceful to Mr. Hayes and Gov. Nicholls both, but has no binding force whatever on the law courts of Louisiana. What right have Hayes and Nicholls to compound the felony of common criminals or impede the course of justice? All "understandings" of such a kind are criminal in themselves and indictable at common law. But we doubt very much whether Gov. Nicholls made himself party to any such contract. He may stand "pledged" that no one shall be prosecuted from political or personal motives so far as he can prevent it, and that would be altogether consistent with his well known conservative character and essential to the pacification of the turbulent political elements in Louisiana; but it is extremely doubtful that he entered into solemn compact to shield forgers and perjurers from trial and punishment.

The small fry of the Radical press affect to treat the whole matter with contempt and say that in no event will Hayes' title to the Presidency be effected; but the more respectable Republican papers, as for instance instance the New York *Tribune* takes matters much more seriously. The Tribune threatens that if Hayes is "broken down" the soldier and carpet-bagger will march back into the Southern State houses perhaps before the end of the present Presidential term. Such threats are nothing more or less than an admission of that the conviction of the Return Board rascals will seriously affect if not entirely invaledate Mr. Hayes' title to the Presidency, and may lead to his expulsion from the White House.

The country demands a fair but searching trial of the accused, and if they are found guilty let such condign punishment be meted out to them as will make a repetition of their infamous crime forever impossible.

ON TO BELLEFONTE!

In speaking of the opening of L. C. & S. C. rail road, the *Watchman* says:

"The people along the route paid with a liberality that was simply astonishing, and waited with a patience that would have put Job to shame, but only on the 4th instant were their expectations fully realized. Is it any wonder, then, that everybody and all their friends went to Spring Mills to witness the arrival of the first passenger cars and become part of a grand excursion down the road to Laurelton and back?"

True as preaching, Brother Meek, every word of it. Our people deeply felt the absolute necessity of a rail road and done *all* they could to get it. The several townships along the line in Centre county subscribed and paid from $25,000 to $50,000 each. But that is not exactly what we were going to say. We paid our money, have the road, and our "*stock*" is about digested, although it was about the toughest diet Penns Valley ever had to masticate. What next? Hear what the Watchman says further:

"And now, what shall be done with the railroad? Shall it stop where it is, or be continued on to this place and thus effectually aid the development and improvement of the whole of Pennsylvania, as well as of Bellefonte? Citizens of Bellefonte—Farmers of Pennsvalley, *now* is your time. The completion of the road through to Lemont and this place will give extra value to your property, open to you the cheapest and best markets, reduce your freightage and add vastly to your comfort and convenience. What say you? Let us strike while the iron is hot and thus mould this great enterprise in accordance with our earnest desires and long-cherished expectations."

Now that is plain, direct,—a capital centre shot, in fact. It is just the talk (and much more of it) we like to hear on this subject. Penns Valley wants rail road connections with Bellefonte, its county town and principle business place. Anything less than that would be mere makeshift and bungling. For instance we can not see the propriety of extending the road to Centre Hall and make another step there in the work for an indefinite time. Let it be made through to Lemont, and Bellefonte will meet us there. She can not—dare not, refuse to do it. If we understand Mr. Meek rightly he appeals to the Penns Valley people as much as to those of Bellefonte, to assist in building the gap between Spring Mills and Bellefonte. His language, "citizens of Bellefonte—Farmers of Penns Nalley, *now* is your time," would seem to indicate that material help from Penns Valley would be altogether acceptable to Bellefonte. This can not be. Our people have done nobly. They have done all they can or will do, and it would be as unfair as useless to ask them to do more. Even if Bellefonte grades the road entire from their town to Lemont, she will have done but a tithe of what our people did. Penns Valley has spoken and *acted*, let Bellefonte follow her example. She has the floor.

Married Women and Building Association Loans.

The supreme court of this state rendered a decision in the case of Wolbach and wife against the Lehigh building association. It declares that in all cases where married women deal with the associations the mortgage is good only for the actual amount loaned and legal interest. A logical consequence seems to be that if the money loaned has not been used to buy or improve her separate real estate, but has been used to raise money to pay her husband's debts, or for other purposes, it is void altogether.

This will, no doubt, seriously affect the vast investments made by building associations on the credit of mortgages given by married women, and will prove a grave matter for such associations. Of late years it has been a very common practice for men to hold their property in their wives' names, and when desirous of a loan, to join with the wives in the mortgage, contrary to the law as it now appears. The effect of this decision will certainly be seen in litigation consequent upon suits on mortgages given by married women, and a total refusal by the associations to make future loans on any terms.—*Exchange.*

David I. Brown, who has worked for John D. Foote for some years, has now bought out the Tin Shop and will carry on the business on his own hook. Davy is as good, clever a fellow as one could wish to meet anywhere, and a skillful mechanic at that. Let him have his full share of custom, for he deserves it.

AWFUL.—Dan. Hosterman showed us a letter from his brother Henry, dated at Moccasin, Ills., July 10, from which we clip the following curious and awful circumstance:

I must tell you something about a man plowing corn in the north-western part of this state. He went out to plow corn but found it too wet, at which he was much dissatisfied and began cursing God, swearing that if he had the Almighty there he would plow him under. Scarcely had the dreadful blaspheming escaped his lips when he was struck by a thunder-bolt. His body stands there just as he stood when alive, solid as marble, and the ground around him is as hard as stone. Thousands are going there to see him, and I intend going myself.

Of course we can not vouch for the above, but the writer, Mr. Henry Hosterman, who is well known here, does not seem to have the least doubt in its truth.

D. L. Zerby will open the Fall session of his school on Monday the 30th instant. Mr. Zerby is a teacher of much experience and is possessed of qualifications second to none in this part of the county. He deserves to be liberally patronized.

We have again and again urged upon parents the importance of sending their children to school. A common elementary education is a *debt* which every parent owes to his child and those who do not get this much are simply robbed out of their just rights. We are often pained that so many of our boys and young men grow up in comparative ignorance, surrounded as they are by so many facilities for acquiring knowledge. It should not be thus. Boys, go to school and *improve your time when there.* If your parents can not afford to pay your tuition, earn something and pay it yourselves.

Just as we go to press we learn that Sen. Peale has recovered his horse that was stolen on the night of the 5th inst., at Rebersburg. The thief, it appears, made his way through Union, Snyder, Mifflin Counties, and again through the upper end of Centre into Clearfield County, where officer Westbrook of Lock Haven got on his track. On Saturday last he was surrounded in the woods and mountains beyond Curwensville. He had concealed the mare in a ravine and was getting away himself on foot in another direction, when he was discovered by two men by the name of Bloom, who were looking for him. They called "halt," then fired two shots at him. He still persisted in running, when one of them shot him through the left lung, breaking a rib. He then disclosed to them the whereabouts of the mare. She was found at the place, looking a little thin for the ride and hardships she had endured.

The thief is in jail at Clearfield and is unable to be removed at present. His name is Walter and it is said that his father is in the penitentiary for some offence, and his brother in jail in Williamsport for stealing horses.

SPRING MILLS ITEMS.

On Sunday as Mr. Heckman and family were on their way home, some boys were running a hand truck on the rail road at which the horse took fright, upsetting the buggy, throwing Mrs. Heckman and child out. Happily, no serious result. The boys should at once be stopped in such sport.

On the same evening J. W. Runkle had his buggy overturned. It happened after preaching and caused considerable scare but no damage.

Mrs. Aaron Long was picking cherries, and was some 20 feet above ground; a limb broke causing her fall to the ground. She is considerably bruised.

Capt. Hassenplug is again in the city for goods.

John Confer, while returning home after doing some mowing, stepped into the scythe and cut himself.

Applicants for schools are nearly as plenty as grasshoppers.

Mr. B. Ripka, who could not talk above a whisper for the last 18 months, got some medicine from Dr. Ruhl, and after using it the second time, to the surprise of all, can again speak as well as ever.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

The thermometer has been reveling up in the ninetys the last few days.

The cherry season is about over.

Splendid weather for farmers, to put away their grain.

A few of our young gentlemen think of attending the Normal school at Milesburg.

Work has been resumed in the Basement of the Ev. Lutheran Church.

Applicants for our public schools are numerous.

Reuben Smull of Rockville boasts of having bored eighty-five posts in less than a day. Who can beat it?

ANON.

The JOURNAL office has envelopes and paper for sale—of every quality and price—cheap as the cheapest. Try us.

The Centre county Normal School, under the direction of Supt. Meyer and Prof. C. L. Gramly, opens at Milesburg on the 24 inst.

Never did corn and potatoes appear more promising than just now, and if Providence continues to favor us with seasonable rains, the poor man's diet will be very abundant.

The Fall term of the Penn Hall Academy will open on Monday, July 23rd. For terms, boarding, etc., apply to

Prof. D. M. WOLF, Principal.

Harvest is over and oats comes next on the list. Penn, Haines, Miles and Gregg townships are favored with a fair average crop. In Potter and westward wheat is not quite so good.

There will be a Grand Harvest Home Festival somewhere near Lewisburg, August 15, to which all Centre county is invited. An Excursion will be arranged from Spring Mills and Forks. We will give the earliest notice possible of the arrangements.

Bellefonte celebrated the Eourth by a moderate sized fire which entirely consumed the roof of Mr. Geo. A. Bayard's residence, in the rear of the Watchman office, and seriously threatened said office as well as the entire brick row of Bush & McLain. *Our* celebration was infinitely more pleasant.

F. D. McCollum, the gentlemanly landlord of the Bush House, presented the *Republican* man of that town with a lake trout weighing over six pounds, and Tuten feels very thankful over the present. Don't doubt it one bit. We were up there last week and felt thankful for even a small piece of the same article.

On Friday evening as Moore's train was going home (eastward) it run over and killed a steer belonging to Mr. Michael Ebert. Mr. Ebert's cattle were standing in Beaver Dam Tunnel when the train came there but did not go out. This one that was killed did not even move from the track.

Harry Tomlinson runs the Millheim Grocery on a strictly cash basis, which enables him to sell as cheap as the cheapest. Everything usually kept in a first class grocery store on hand and sold at the lowest possible prices. A new lot of goods will be on hand by Saturday. Come and see.

A BOX of GLENN'S SULPHUR SOAP, which contains three cakes and costs only sixty cents, is sufficient to supply material for at least twenty Sulphur Baths which would eradicate a whole catalogue of rheumatic and cutaneous maladies. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

The Penn'a Railroad has issued a most attractive and comprehensive book of Excursion Routes and Rates for the season of 1877. Persons desirous of traveling or resorting to cooler climates during the heated term should procure one of these handsomely printed and finely illustrated Route Books.

After liberally paying all expenses incurred for the 4th of July pic-nic excursion, there was a surplus of $113.00, which President Slifer passed over to the Treasurer of the Company. A "surplus" on such occasions is somewhat startling to the general railroading public; but in this case, the matter was well and honestly managed.—(*Lewisburg Chronical.*)

When this number reaches our readers we expect to be absent on a visit east. Mr. Walter and Mr. Bumiller will conduct the JOURNAL while we are away. If they get out a better paper than we, give them *all* the praise: if they do worse, give us a good, sound scolding for deserting our post, and threaten to throw up the paper. Under any circumstances, manage to find some fault, especially if you are no subscriber.

We have tried to get something reliable regarding the time when regular trains will be run on our rail road, but could get nothing positive. Moore & Sons will soon be done with their work, including the turn-table at Spring Mills. There was an inspection of the work by Supt. Baldwin, Chief Engineer Leuffer and other rail road officials on Tuesday. We presume trains will now soon run regularly.

FATAL ACCIDENT.—We hear by a private source that Mr. Charles Wingert, of Adamsburg, Cass Co., Michigan, formerly a citizen of Penn Twp., this county, met his death recently by a very sad accident. Mr. Wingert and his folks were hauling in hay, he being on the wagon loading. It appears that they made the load unusually high, and while they were driving into the barn Mr. W. struck one of the joice with his head, causing a fracture of the skull. He lived only a little over an hour after the accident had happened.

"DRY AS A DICTIONARY."—That phrase must pass away. Look into the elegant quarto edition of Webster's Unabridged; see the three thousand illustrations, handsomely engraved, interesting and instructive pictures. They are interspersed through the work in just the order in which you can most readily find them, with definition and description. Then, again, they are classified, convenient for comparison. But this is only one of a hundred or more improvements made in the recent edition, worth mentioning to our readers. No studious reader can afford to be without it, or will hesitate to buy it upon examination. —*Mining Press.*

The Pianos and Organs manufactured by Mr. Daniel F. Beatty of Washington, Warren Co., N. J. may with the utmost confidence challenge the world to a comparison. They are unequaled and carry off the palm. We heartily recommend them to all who contemplate purchasing such instruments. You may with perfect confidence rely on Mr. Beatty, who is a gentleman of honor and integrity. See his business testimonials from citizens of his native town on another page. He will send you a first-class instrument in every respect, as he is determined to maintain his present enviable reputation, and he allows none other to leave his establishment. See his advertisement. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

MARRIED.

On the 17th ult., by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. Geo. M. Bower and Miss Martha J. Condo, all of Haines Township, Centre Co.

On the 21st ult., by the same, Mr. Daniel D. Royer, of Rebersburg, and Miss Mary A. Roush, of Madisonburg.

DIED.

On the 6th inst., in Potter Township, Jacob Mayer, aged 82 years.

On the 4th inst., Mrs. Anna, wife of George Krape of Gregg Township, aged 53 years, 8 months and 20 days.

In the death of the deceased the community has lost an excellent member, the family an affectionate wife and mother, and the church a consistent christian, but there is consolation in believing that their loss is her eternal gain.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:
Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.
Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.
Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.
Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard, at 6 P. M.
Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. C. F. Deininger will preach in the Evangelical Church, next Sunday morning. German.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, next Sunday evening.

Rev. J. Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday evening. English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 50
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 50
Rye, per bushel new	55
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	50
Oats, per bushel, new	40
Barley, per bushel	50
Buck wheat, per busnel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	1 00
Eggs, per dozen	15
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	15
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 16
Eggs	15
Wheat	1 75
Rye	60
Corn	50
Oats	40
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 75
Corn	50
Rye	56
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	900
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	1 00
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

NOTICE.—Whereas letters of administration on the estate of Wm. S. Harter, late of Millheim, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

B. O. DEININGER, Administrator.
28-6t

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Daniel W. Scholl, late of Miles Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

Miles twp., June, 28, 1877. F. P. SCHOLL, Administrator.

NOTICE.—Whereas letters of Administration on the estate of Michael Hazel, late of Miles Township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

J. A. HAZEL, Administrator.
Bellefonte, July 19th, 1877. 28-6t

PUBLIC SALE OF PERSONAL PROPERTY.—There will be exposed to Public Sale by the undersigned Administrator of the Estate of Michael Hazel in Madisonburg, Centre Co., Pa. on the 18th of August, 1877 the following personal property, viz:

One Mare, one Cow, five Shoats, one 2-horsewagon, one Truckwagon, one Spring wagon, one Plow, one Cook stove, 2 Room stoves with pipes, one Copper Kettle, one Singer sewing machine, one Keystone sewing machine, three Beds, one Breakfast and one Dining table, one Bureau, one Cupboard, and many other articles too numerous to mention.

Sale to commence at 10 o'clock P. M., when terms will be made known by

J. A. HAZEL, Administrator.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Thursday, August 23, 1877, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak, poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Forks Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together, to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale.

For further particulars apply to
MICHAEL KORNMAN, Blanchard, Pa.
or GEORGE KORNMAN, Spring Mills, Pa.

PUBLIC SALE OF VALUABLE REAL ESTATE.—The heirs of Philip Ertel, late of Gregg Township, deceased, will offer at public sale, two valuable farms, as follows:

August 4th, on the premises, that certain farm in Haines Township, adjoining lands of A. Dutweiler, deceased, Jacob Stover, David Krape and others, containing about 113 acres—nearly all of which is cleared and in a good state of cultivation. Thereon is erected house, barn and other outbuildings, orchard and spring of excellent water.

August 11th, on the premises, that certain farm situate in Gregg Township, adjoining lands of Daniel Weaver, Daniel Zeigler, P. W. Zeigler, Samuel Gobble and others, containing about 143 acres, of which about 100 are cleared and under cultivation, the balance being well timbered.

Thereon erected a dwelling house, barn, saw mill, and other outbuildings, two orchards, and spring of good water.

Terms will be made known on days of sale.

The Heirs of PHILIP ERTEL, dec'd.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE
HARDWARE
HARDWARE

N. F. BURNHAM'S "1874"
WATER-WHEEL
Is declared the "STANDARD TURBINE," by over 650 persons who use it. Prices reduced. New pamphlet, free. N. F. BURNHAM, York, Pa. 28-4w

New and Thrilling! MILLIONS EAGER FOR IT!!
3000 Agents wanted for the
CROSS AND THE CRESCENT
By the eminent L. P. BROCKETT. Unfolds the *strange* social, political and religious *peculiarities* and History of the *Russians and Turks*; cause of the war, *mighty interests* at stake; Biographies of *Rulers*, etc. Richly illustrated. For terms, address quickly, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila, Pa. 28-4w

VEGETINE. REV. J. P. LUDLOW WRITES:
178 *Baltic St., Brooklyn, N. Y. Nov. 14, 1874.*
H. R. STEVENS, Esq. Dear Sir,—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.
JAMES P. LUDLOW,
Late Pastor Calvary Baptist Church, Sacramento, O. 28-4w

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELLS' CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

A GREAT OFFER!! We will during these hard Times dispose of 100 PIANOS & ORGANS, new and second-hand of first-class makers including WATERS' at lower prices for cash or Installments or to let until paid for than ever before offered. WATERS' GRAND SQUARE and UPRIGHT PIANOS & ORGANS (INCLUDING THEIR NEW SOUVENIR AND BOUDOIR) are the BEST MADE. 7 Octave Pianos $150. 7 1-3 do $160 not used a year. "2" Stop Organs $50, 4 Stops $58, 7 Stops $68, 8 Stops $75, 10 Stops $88, 12 Stops $100 cash, not used a year, in perfect order and warranted. LOCAL and TRAVELING AGENTS WANTED. Illustrated Catalogues Mailed. A liberal discount to *Teachers, Ministers, Churches, etc.* Sheet music at half price. HORACE WATERS & SONS, Manufacturers & Dealers, 40 East 14th St., Union Square, N. Y. 4w

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of

Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts
We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50
We are selling—Ladies White Hose at 5 cts
We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c
We are selling—DRESS GOODS at 8 cents
We are selling—Dress Goods at 10 cents
We are selling—CALICOES at 5 cents
We are selling—SHIRTINGS at 8 cents
We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents
We are selling—LADIES DOLMANS $2.50c.
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00
We are selling—CARPETS at 20 cents
We are selling—CARPETS at 25 cents
We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents
We are selling—Brussels Carpets at $1.00
We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves

S. & A. LOEB.

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!
Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

25 FANCY CARDS all new styles with name 10 cts. post paid. J. B. HUSTED, Nassau, N. Y. 28-4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, 139 East Eight St., New York. CANVASSERS 4w

The Black Hills.
By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price only 10 cts Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

TIP TOP
The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. J. BRIDE, Clinton Place, New York.

GLENN'S SULPHUR SOAP.
Thoroughly Cures Disease of the Skin, Beautifies the Complexion, Prevents and remedies Rheumatism and Gout, Heals Sores and Abrasions of the Cuticle and Counteracts Contagion.
SOLD BY ALL DRUGISTS.
PRICES—25 Cents per Cake; Box (3 Cakes) 70 Cents.
N. B.—Sent by Mail, Prepaid, on receipt of price.
N. C. CRITTENTON, Prop'r, 7 Sixth Avenue, N. Y. 4w

J. ZELLER & SON,
No. 6 Brockerhof Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

WAR! WAR! WAR!
In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the
BEE HIVE
has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.
The third immense stock of Dry Goods, Carpets, &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.
5000 yards all SILK GRO GRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.
300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.
Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.
500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.
1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.
3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c, 5c. 5c. 5c. per y.
200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.
200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.
Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.
Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.
Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.
The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.
New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.
FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.
Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.
Remember the Great
BEE HIVE DRY GOOD STORE,
65 MAIN STREET,
LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Provrietor.
Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.
Calfskin, Kid at and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers!
NO OTHER NEED APPLY
JACOB KAMP,
LCK HAVEN, PENNA

PATENTS!
Fee Reduced. Entire Cost $55.
Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.
J. VANCE LEWIS & CO.,
18-3m Washington, D. C

NERVOUSDEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broad way, New York. 51x13 1y.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

FOR
Health, Comfort and
ECONOMY.
Cork Shavings are unsurpassed as an article for Beds, Mattresses, &c. They are ten times as durable as Husks or Straw. Only 6 cents per lb. Forty pounds will fill the largest bed. For sale by ARMSTRONG, BRO. & CO., 44 and 46 First Avenue, Pittsburgh. Pa. 28-1m

Alcott's Water-Wheel!
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at present is universally knowledged. Address C. T. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. Water manufacturing rights.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have gained, and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. Pancoast's great work
BLUE AND RED LIGHT.
NOW READY FOR AGENTS.
The only book practically treating this new universally absorbing topic. Shows how to apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms to early applicants. J. M. STODDART & Co. 723 Chestnut St., Phila.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA,
All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

READ THIS!!
A chance for all to make or save money, AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble etc. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO., Proprietors,
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

Best bargains in America. FARMS J. F. MANCHA, Maps and Catalogue free. Dover, Del. 4w

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground. J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23-3m

A FORTUNE.
BIGGEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps. I. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday July 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

BUYING A BRIDAL "TROSSY."

One day last week a powerful young man to whose right arm was linked a tall thin girl of eighteen, with a sharp nose, pale blue eyes, and hair the color of an old knife handle entered a Lake Avenue store with both eyes full of business. As the pair took seats, the clerk intimated that he was ready to make bottom prices on any goods in the store, from the finest silk to the glaciest calico.

"This is kinder delicate business for us, replied the young man, casting sheep's eyes at the girl."

"That is to say—that is—yes, ahem !" stammered the clerk.

"But I guess we'll live through it, Molly, and so here goes. What we want is a trossy for this girl—a bridal trossy, I believe they call it."

"That's exactly what they call it, replied the clerk. And if you please tell me what article you want, and I'll give you the lowest figures."

The pair looked at each other in a half foolish way for a minute, and then the girl hid her face behind a stack of goods.

"A little skeery, but she'll get over it," mused the lover. "The first thing, I suppose, is a dress."

"From one to sixteen dresses, as you like," replied the clerk. You'll take black silk, perhaps."

"And perhaps I won't. There's no style about us, Mister. We marry for love, and we've got to make a little money go a long ways. Is calico pretty low ?"

"Oh ! Zekel !" gasped the girl suddenly showing her face.

"We'll go a leetle better, then, though calico is my motto. Hand us down something for about thirty cents a yard. Give us dove color, for doves are meek and lovely, and so is Molly.

Twelve yards of dove colored goods were cut off and Zekel looked around and said:

"Lees see, I suppose a black comb, two yards of blue ribbon, a bunch of hair-pins, and two or three collars ought to figure in somewhere."

The clerk agreed, and the articles were figured in.

"Less see, she'll wear her sister's hat to stand up in, and her shoes won't show if she has a long dress on. I guess that's about all, isn't it, Moll ?"

The girl blushed very red, beckoned him closer, and after a minute he turned to the clerk and said :

"It's kinder throwin' money away, but she's purty, good and gentle, and I don't mind. She thinks she ought to have a fifty cent corset and two pair of stockings."

The articles were inspected, bought and placed with the "trossy," and after the lovers had held another consultation in whisper, Zeke observed:

"Well, that's all. Figger 'er up and there's your cash. We've got to go and get some hair oil and a dollar gold chain with a locket to it. and a pair of sleeve buttons and some shoe strings, and you see the outfit is going to squeeze me bad."

"When does the marriage come off ?" asked the clerk.

"In about ten days. She's a good girl and loves me, and I'm trying to do the fair thing by her." "Tain't many young men who would put up seven or eight dollars for a bridal trossy for his girl ; but when I make up my mind to marry any one I'm almost reckless as to wealth. She didn't need the corset any more than I need gallowses, but she had a sister married with a corset on, and she don't want to be behind her."

"I hope you'll be happy."

"We sl all be—can't help it—this ere girl can sling more thusiasm into a mess of 'taters than any Queen in Europe, and as fur her fried pork —yum ! She can compose poetry, chop wood, draw pictures, milk a cow, build a suit of clothes, or spell down any body that stands on legs; and when winter howls around our little home, we'll set with our feet in the oven, chew apples, and remember that I had to take her old dad by the collar and jerk his heels to the ceiling before he'd consent to this marriage. Well, goodby. Come gal."

TRAMPS.

David Kunkel, of Stony Run, this county, was driving along the public road recently with a wagon in which several calves were loaded, when he was accosted by two tramps who desired to ride with him. Mr. Kunkle made room for them in his wagon, when, soon after they seated themselves, one of them drawing a revolver, and pointing it at Mr. Kunkle said, "I have a good revolver." Mr. Kunkle knocked the weapon out of the way, when it went off, the load taking effect in the horse's hip. Mr. Kunkle then knocked the tramp down and took the pistol from him, and demanded satisfaction for his crippled horse. As they refused to pay anything, Mr. Kunkle kept the revolver, when they both became very demonstrative, and one of them drew a knife. Mr. Kunkle then drove both from the wagon, and administered to them a severe beating. They left hurriedly, and Mr. Kunkle retained possession of the revolver.—*Reading Times.*

WILLIAMSPORT, Pa., June 27.—This morning about ten o'clock three tramps effected an entrance into a house on Washington street and succeeded in stealing some books and other articles, with which they were escaping when the attention of Mr. Nagle, who keeps a store near by, was called to them and he endeavored to stop them. One of the three, an Englishman, about twenty-five years of age, drew a large knife and cut Mr. Nagle's hand very badly. Mr. Nagle then drew his revolver and shot him through the bowels. The tramps then fled. Afterwards the wounded one was arrested and lodged in jail. It is thought he is fatally wounded. He refuses to give his name or answer any questions.

Within the last two weeks a German tramp came to the house of Peter Hehn, first farm above the bridge at the head of town. He succeeded in persuading Mr. Hehn, who also is a German, that some $50,000 had been buried on his land some-where during the Revolutionary war, and that he could find it. He required $35 in money and a silver watch. Having no watch of his own, Hehn borrowed one from a brother-in-law that cost $50 or $55. The tramp wrapped the watch in a woolen cloth and took it up stairs and locked it in a chest, cautioned them not to open the chest in nine days else there might be sickness and death in the family. Hehn then loaned him his best coat yet and took him in a buggy to the depot. In the mean time Mrs. Hehn opened the chest, and instead of the watch found a stone in the woolen cloth. The tramp had made the watch, $35 in money, a good coat, and several days board. Such ignorance is utterly surprising; but Hehn is one of those men who never reads, and is too poor to take a paper and get posted in these tricks that are dark. —*Selinsgrove Times, 22nd, ult.*

The Greensburg *Democrat* says : On Saturday night last, about midnight, three tramps forced an entrance into the residence of a widow lady named Elder, a short distance below Latrobe, and after maltreating the old lady in a terrible manner seized one of her daughters and dragged her some distance from the house, where her person was brutally outraged by the wretches, who left her in an insensible condition. Another daughter, who was up stairs made her escape and gave the alarm to the neighbors, who turned out and succeeded in capturing three parties whom they believed to be the perpetrators. They were found at the freight depot in Latrobe at an early hour and were overheard recounting their respective experience in the diabolical outrage.

WHAT LIQUOR DOES.

The following rehearsal of the ravages of rum is from an old scrap book. The author's name is not given, but the grouping of evil effects is done in the highest style of oratory.

"And yet its march of ruin is onward still. It reaches to others—invades the family and social circle and spreads woe and sorrow all around. It cuts down youth in its vigor-manhood in its strength—and age in its weakness. It breaks the father's heart, bereaves the doating mother —extinguishes natural affection—erases conjugal love—blots out filial attachment—blights parental hope—and brings down mourning age in sorrow to the grave. It produces weakness, not strength; sickness, not health; death, not life. It makes wives widows—children orphans —fathers fiends—and all of them paupers and beggars. It hails fevers, feeds rheumatism, nurses gout —welcomes epidemics, invites cholera—imparts pestilence, and embraces consumptions. It covers the land with idleness, poverty, disease and crime. It fills our jails—supplies your alms houses—and demands your asylums. It engenders controversies; fosters quarrels—and cherishes riots. It condemns law—spurns order—and loves mobs. It crowds your penitentiaries; and furnishes the victims for your scaffold.

It is the life blood of the gambler, the ailment of the counterfeiter; the prop of the highwayman, and the support of the midnight incendiary.

"It countenances the liar, respects the thief, and esteems the blasphemer. It violates obligation; reverences fraud; and honors infamy. It defames benevolence; hates love; scorns virtue; and slanders innocence. It incites the father to butcher his offspring; helps the husband to massacre his wife; and aids the child to grind his parricidal axe. It burns man, consumes woman, detests life; curses God; and despises Heaven.

"It suborns witnesses; nurses perjury; defiles the jury box; and stains the judicial ermine. It bribes votes, disqualifies voters, corrupt elections, pollutes our institutions; and endangers our government. It degrades the citizen; debases the legislation; dishonors the statesman, and disarms the patriot. It brings shame, not honor; terror, not safety; despair, not hope; misery, not happiness. And now, as with malevolence of a fiend, it calmly surveys its frightful desolations, and insatiate with havoc, it poisons felicity; kills peace; ruins morals; blights confidence; slays reputation; and wipes our national honor, then curses the world and laughs at its ruin.

A VERY LITTLE IN BANK.

Among the subscribers to Audubon's magnificent work on ornithology was John Jacob Astor. He was always ready to encourage such works, and he put his name down upon Audubon's book for one thousand dollars, During the progress of the work, which proved to be more expensive than had been at first anticipated. Mr. Audubon often found himself obliged to call upon his generous patrons for assisance; but he did not call upon Mr. Astor until the letter-press and the plates had been delivered. When the final delivery had been made, however, he called upon the great merchant for his thousand dollars.

"Ah, Mr. Audubon," said the owner of millions, "you come in a very bad time. Money is scarce and hard, and I have everything snugly and tightly invested."

And so the ornithologist called, time after time, and was often put off. It was not because Mr. Astor did not wish to pay, but it was from that strong desire, growing stronger with his years, to keep his property intact, and see it increased. When he had paid away a hundred thousand for a really benevolent purpose, he felt good, and a man feels good who has got rid of an aching tooth. It was only the wrenching away of the money that hurt him.

At length Audubon called the sixth time. Mr. Astor had commenced to bemoan the low ebb condition of his cash in hand, when he caught a disapproving look from his son Willian, who happened to be present.

"But," said the old man after a pause, "I suppose you want your money, and, really, I should like to let you have it. I may have a very little in bank——William, have we any money in bank ?"

"Evidently John Jacob had expected his son only to answer yes; and it may be that William B. thought his father wished to know something of the bank account. At any rate, he was just fresh from the cash on hand page of the ledger, and he answered:

"Yes—we have a little over a hundred thousand in the Bank of New York, eighty thousand in the City Bank, ninety thousand in the Merchants, ninety-eight thousand four hundred in—"

"That'll do, William ! That'll do ! I guess, Mr. Audubon, William can give you a check for the money."

His First Attempt at Converting.

A barber who had become converted to religion was told that he must work for the souls about him. The tonsorial artist was a diffident man, and he did not know how to begin; but one day a pretty hard case came in to be shaved, and he thought he would improve the opportunity. The expected convert was seated in a chair, duly lathered, the razor stropped till the edge was as keen as a Damascus blade, and just ready to apply to the customer's throat, when the barber whispered in his ear: "Are you prepared to die ?" With a bound and a shout the victim left the chair, crying: Not if I know it"—rushed up the street hatless, and terrified lest he should be pursued by the, as he supposed, would-be murderous barber. The wielder of the razor has given up conversion during business hours.

HORSE THEFT EXCITEMENT IN WESTPORT.—Monday Westport had a riffle to break the dullness of the times. Two horse thieves from Clearfield, whose names we could not learn, with a horse and buggy belonging to one of the Irwins, put in an appearance in the vicinity of Westport, pursued by a couple of limbs of the law. When the horse thieves saw their pursuers they deserted the buggy and made tracks. The river was in the way, and they plunged in. While swimming across, one of them was shot in the arm. With one of his paddle wheels disabled, he gave up. The other fellow took to dry land, hotly pursued. When driven at bay, he took to throwing stones, which was imitated by his pursuers, and he got struck and was captured. They are both no doubt now taking their grub behind the bars of Clearfield county jail.

VEGETINE
IS MY FAMILY
MEDICINE;

I WISH NO OTHER.

PROVIDENCE, April 7, 1876.

MR H. R. STEVENS—Dear Sir; When I was about 8 years of age a humor broke out upon me, which my mother tried to cure by giving me herb teas and all other such remedies as she knew of, but it continued to grow worse, until finally she consulted a physician and he said I had the salt rheum, and doctored me for that complaint. He relieved me some, but said I could not be permanently cured as the disease originated in the blood, I remained a great sufferer for several years, until I heard of and consulted a physician, who said I had the scrofulous humor and if I would allow him to doctor me he would cure me. I did so, and he commenced healing up my sores and seeceeded in effecting an external cure, but in a short time the disease appeared again in a worse form than ever, a cancerous humor upon my lungs, throat and head. I suffered the most terrible pain, and there seemed to be no remedy, and my friend thought I must soon die, when my attenton was called, while reading a newspaper, to a VEGETINE testimonial of Mrs. Waterhouse, No. 364 Athens Street, South Boston, and I formerly residing in South Boston and being personally acquainted with her and knowing her former health. I concluded I would try the Vegetine. After I had taken a few bottles it seemed to force the sores out of my system. I had running sores in my ears which for a time were very painful, but I continued to take the Vegetine until I had taken about 25 bottles, my health improving all the time from the commencement of the first bottle, and the sores to heal. I commenced taking the Vegetine in 1872, and continued its constant use for six months. At the present time my health is better than it ever has been since I was a child. The Vegetine is what helped me, and I most cordially recommend it to all sufferers, especially my friends. I had been a sufferer for over 30 years, until I used, the Vegetine, I found no remedy : now I use it as my family medicine, and wish no other.

MRS. B. C. COOPER,
No. 1 Joy Street, Providence, R. I.

VEGETINE

The range of disorders which yield to the influence of this medicine, and the number of defined diseases which it never fails to cure, are greater than any other single medicine has hitherto been even recommended for by any other than the proprietors of some quack nostrum. These diseases are Scrofula and all eruptive diseases and Tumors, Rheumatism, Gout, Neuralgia and Spinal Complaints and all inflammatory symptoms; Ulcers, all Syphilitic diseases, Kidney and bladder diseases, Dropsy, the whole train of painful disorders which so generally afflict American women, and which carry annually thousands of them to premature graves; Dyspepsia, that universal curse of American manhood, Heartburn, Piles, Constipation, Nervousness, Inability to sleep, and impure blood.

This is a formidable list of human ailments for any single medicine to successfully attack, and it is not probable that any one article before the public has the power to cure the quarter of them except Vegetine. It lays the axe at the root of the tree of disease by first eliminating every impurity from the blood, promoting the secretions, opening the pores—the great escape valves of the system—invigorating the liver to its full and natural action, cleansing the stomach and strengthening digestion. This much accomplished, the speedy and the permanent cure of not only the disease we have enumerated, but likewise the whole train of chronic and constitutional disorders, is certain to follow, This is precisely what Vegetine does, and it does it so quickly, and so easily, that it is an accomplished fact almost before the patient is aware of it himself.

BEST REMEDY IN THE LAND.

LITTLE FALLS, N. Y. Sept. 23d, 1876.

MR. H. R. STEVENS;

Dear Sir—I desire to state to you that I was afflicted with a breaking out of blotches and pimples on my face and neck for several years. I have tried many remedies, but none cured the humor on my face and *neck*. After using two or three bottles of your *Vegetine* the humor was entirely cured. I do certainly believe it is the best medicine for all impurities of the blood that there is in the land, and should highly recommend it to the afflicted public. Truly yours,

P. PERRINE, Architect.

Mr. Perrine is a well-known architect and builder at Little Falls, N. Y., having lived there and in the vicinity for the last thirty-three years.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1 05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" " arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orgnus for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington New Jersey U. S. A

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City. Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,
Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 1y.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

DR. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful ; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes

Make Collection

Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,

Issue Drafts on New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the trasaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurts

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County, Policis issued on the Stock and Mutual Plan. 13x1

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.,

HARDWARE! HARDWARE! THE BEST AND CHEAPEST AT Boggis Bros. Exchange Building, MAIN STREET, Lock Haven. HARDWARE! HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown ; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones. or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,
43x1y. PA

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. f you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill says :

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 14x6m.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once ; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen